

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

15. Juli 2023 | Jahrgang 34 | Nummer 14



Sommeridylle am Rittergut Knau



Ministerpräsident auf Sommertour

Seite 9



Brunnenfestprojekt im Gymnasium

Seite 15



Neunhofen feiert Jubiläum

Seite 18

Wir möchten mit Ihnen das XXXVII. Brunnenfest 2024 gestalten

Das Brunnenfest 2023 liegt hinter uns und auch in diesem Jahr sind es die feierfreudigen Neustädter Bürger, Vereine und Händler gewesen, die den Stadtpark mit Leben erfüllt haben. Um auch zukünftig das traditionelle Brunnenfest mit und für alle Neustädter bestmöglich planen und gestalten zu können, interessieren uns Ihre Gedanken, Wünsche und Vorschläge. Bitte füllen Sie dazu unseren Fragebogen aus und geben ihn in der TouristInformation im Lutherhaus ab. Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme!

Ich habe das Brunnenfest 2023 besucht am Samstag am Sonntag gar nicht

Das Brunnenfest hat mir insgesamt gefallen ja eher ja teilweise eher nein nein

Besonders gelungen fand ich

Negativ in Erinnerung bleibt mir

Um mich über das Programm zu informieren, nutze ich diese Quellen (Mehrfachnennungen möglich) Neustädter Kreisbote Tageszeitung (OTZ) Website der Stadt Neustadt Soziale Medien (Facebook, Instagram) Plakataushänge in der Stadt andere Quellen (bitte benennen):

Mein favorisierter, zukünftiger Veranstaltungsort (Mehrfachnennungen möglich) Marktplatz Stadtpark Ernst-Thälmann-Straße anderer (bitte benennen):

Ich bin bereit, einen freiwilligen Geldbetrag für das Tagesprogramm zu entrichten ja, bis max. Euro nein

Das Brunnenfest soll weiterhin jährlich stattfinden ja nein, alle 2-3 Jahre ist ausreichend nein, lieber alle 5 Jahre und dafür richtig groß

Wieviel Tage soll das Brunnenfest dauern? 2 Tage (Samstag bis Sonntag) 3 Tage (Freitag bis Sonntag)

Meine Wünsche für 2024

Meine Ideen für neue oder besondere Programmformate

Diese Gedanken möchte ich unbedingt noch loswerden

Bitte geben Sie den Fragebogen ausgefüllt in der TouristInformation im Lutherhaus ab oder senden ihn per E-Mail an: touristinfo@neustadtanderorla.de

Abgabe bis 31. August 2023

Veranstaltungen und Service

Veranstaltungskalender

Sonntag | 16.07.2023 | 10.00 Uhr

Vereinsheim Knau - Schulstraße 9
Kirmesfrühschoppen mit Familienprogramm

Samstag | 22.07.2023 | 16.00 Uhr

Berghalde Neunhofen
Bier Run 2.0

Donnerstag | 27.07.2023 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Schaudruckerei in Aktion - Lebendige Druckwerkstatt zwischen 1890 und 1950 erleben

Donnerstag | 27.07.2023 | 18.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12
After Work mit Live-Musik von _Doppelklang_

Samstag | 29.07.2023 | 14.00 Uhr

Hopfgasse Knau
Hopfgassenfest

Samstag | 29.07.2023 | 19.00 Uhr

Bismarckturm
Sunset-Feeling mit LIVE-Musik von Georg Schütz

Sonntag | 30.07.2023 | 9.30 Uhr

Puschkinplatz 8
Tausch- und Beratungstag des Briefmarkenvereins

Donnerstag | 03.08.2023 | 18.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7
Lesung „Keine gewöhnliche Vergnügungsgesellschaft - Die Loge „Johannes im Orlagau“ im Spiegel ihrer Protokolle, Jahresberichte und Briefe“

Samstag | 05.08.2023 | 10.00 Uhr

Treffpunkt Lutherhaus
Öffentliche Stadtführung für Senioren

Samstag | 05.08.2023 | 19.30 Uhr

Marktplatz Neustadt
FeelBeat Festival '23

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Samstag, 29. Juli | 19.00 Uhr

Bismarckturm
Sunset-Feeling
10,00 €

Samstag, 5. August | 10.00 Uhr

Treffpunkt: TouristInformation im Lutherhaus
Öffentliche Stadtführung
VVK 5,00 € | VVK erm. 2,50 €

Samstag | 05.08.2023 | 19.30 Uhr

Marktplatz Neustadt
FeelBeat Festival '23
VVK N.N.

Freitag, 18. August | 19.30 Uhr

Festplatz Stanau
Goldmeister
VVK 18,00 € | VVK erm. 8,00 €

Freitag und Samstag, 1. und 2. September

Stadtfest Pößneck
Kombiticket 15,00 € | Einzelticket 8,00 €

Freitag, 17. November | 19.30 Uhr

AugustinerSaal - Puschkinplatz 1
Lisa Fitz - Dauerbrenner. Das große Jubiläumsprogramm
Restkarten im VVK 18,00 € - 8,00 €

Außerdem:

Individuelle, thematische Museumsführungen

Entdecken Sie das Lutherhaus oder das Museum für Stadtgeschichte bei einer thematischen Führung.

Ticketshop Thüringen


Tickets für Konzerte, Events und Veranstaltungen in Thüringen, die im Rahmen der Zeitungen TA, OTZ, TLZ angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical, Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller Veranstaltungsangebote über die TouristInformation und aller Ticketshops sowie für das Angebot von Souvenirs und Publikationen.



Freier Eintritt!
Donnerstag, 27. Juli 2023
ab 18.00 Uhr

Neustadt
AN DER ORLA

LUTHER HAUS
NEUSTADT AN DER ORLA

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamter Neustadt
(03 64 81) 84 06 07 oder
(01 60) 96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Gera
(03 65) 8 38 93 91 00

Giftnotruf (03 61) 73 07 30

Frauenschutzhhaus
Rudolstadt (0 36 72) 34 36 59
Gera (03 65) 5 13 90
Schleiz (01 74) 5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla)
(03 64 81) 24 74 7

Zweckverband Wasser/Abwasser
(0 36 47) 4 68 10 oder
(01 71) 3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.
Familienberatungsstelle
(03 64 81) 5 19 84

Suchtberatungsstelle
(03 64 81) 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.
(03 64 81) 2 40 84 oder
(01 76) 23 31 34 07

**Behindertenberatung,
Behindertenverband
Saale-Orla-Kreis e.V.**
(0 36 47) 5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.
Schuldnerberatung
(0 36 47) 44 03 26

Sunset-Feeling mit LIVE-Musik



Zu einem musikalischen Abend am Bismarckturm lädt der Bismarckturmverein e.V. am 29. Juli herzlich ein. Zu Gast ist Georg Schütz, der von sich selber sagt: „Die Fangemeinde meiner Coversongs ist zwischen 15 und 94 Jahren alt. Für die Freunde von handgemachter Musik gibt es musikalische Leckerbissen und Klassiker des Rock und Pop zu hören...“ Garantiert ist für jede Altersgruppe etwas dabei. Unter www.georgschuetz.de können Sie schon mal schnuppern.

Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein. Natürlich ist der Turm geöffnet, wo man bei schönem Wetter den Sonnenuntergang genießen kann.

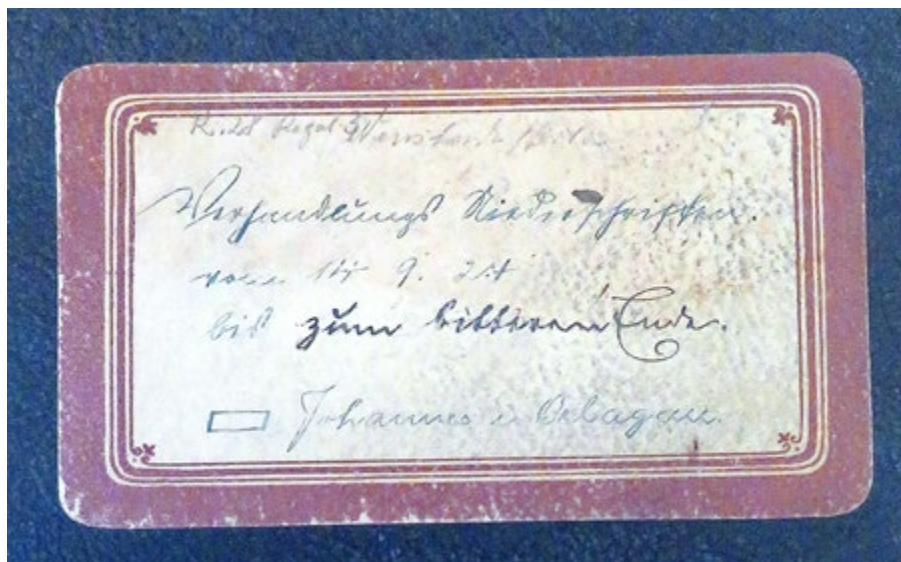
Karten gibt es im Vorverkauf für 10 € in der TouristInformation im Lutherhaus.

Lesung zur Geschichte der Loge „Johannes im Orlagau“ im Museum für Stadtgeschichte

Vor gut 90 Jahren, im Frühjahr 1933, löste sich unter dem politischen Druck der Nationalsozialisten die Neustädter Freimaurerloge „Johannes im Orlagau“ auf. Freimaurer (gewesen) zu sein, war von da an für Jahrzehnte verpönt und wurde verschwiegen. So verschwand das Wissen um die Loge fast vollständig aus dem Gedächtnis der Stadt. Doch Teile des Logenarchivs, das 1933 beschlagnahmt wurde, gelangten nach einer abenteuerlichen Reise durch verschiedene deutsche und sowjetische Archive ins Geheime Staatsarchiv Preussischer Kulturbesitz, wo sie heute lagern. Erhalten haben sich Mitgliederlisten, die älteste Logenordnung, der Schriftwechsel mit der Großloge in Dresden und Protokolle der Logenveranstaltungen aus der Zeit von 1925 bis zur Auflösung. Die Dokumente geben Auskunft zu Selbstverständnis, Zielen und Idealen ihrer Mitglieder, aber auch zu den Aktivitäten der Loge vom Klubabend bis zum Stiftungsfest, zur Mitgliederstruktur oder ganz profanen Angelegenheiten des Vereinslebens wie Finanzberichten und Vorstandswahlen. Wer waren die Initiatoren der Logengründung 1895 und welche Rolle spiel-

te dabei die Pößnecker „Goethe“-Loge? Wie lief eine Arbeits- oder Festloge ab? Welche Probleme brachte der Bau des eigenen Logenhauses in den 1920er Jahren mit sich? Wie gingen die Loge und ihre einzelnen Mitglieder mit den zunehmenden Anfeindungen durch die NS-Propaganda um? Vom Ablaufplan der Gründungsfeier über Wilhelm Frenkels Loblied auf die Freimaurerei und Rudolf Herrmanns Jahresberichte zur Logenarbeit bis zur Schlussabrechnung nach dem Verkauf der Logeneinrichtung am Johannistag 1933 werden in der Lesung am 3. August um 18 Uhr im Museum für Stadtgeschichte verschiedenste Quellen zur Geschichte der Loge „Johannes im Orlagau“ in Auszügen vorgestellt und kommentiert.

Die Eintritt für die Lesung „Keine gewöhnliche Vergnügungsgesellschaft - Die Loge „Johannes im Orlagau“ im Spiegel ihrer Protokolle, Jahresberichte und Briefe“ beträgt 6 Euro, die Plätze sind begrenzt. Nutzen sie bitte den Kartenvorverkauf in der TouristInformation. Eine verbindliche rechtzeitige Voranmeldung ist hier ebenfalls möglich.



Kartenvorverkauf zum Stadtfest Pößneck auch in Neustadt

Auch diesem Jahr sind die Karten zum Pößnecker Stadtfest am ersten Septemberwochenende wieder in Neustadt in der Touristinformation im Lutherhaus erhältlich. Am Freitag, dem 1. September wird Rock vom Feinsten mit Piledriver und John Diva & The Rockest of Love geboten. Mit den großen Hits der weltweit angesagtesten Rockbands werden die Jungs auf unserem schiefen Markt ordentlich einheizen.

Auch das Samstagskonzert einen Tag darauf lässt keine Wünsche offen, denn die Band Golden Mary hat alles von Pop, Rock über Jazz bis Swing im Gepäck - Evergreens zeitlos und absolut tanzbar in Szene gesetzt!

Ein Ticket für einen Konzertabend gibt es bereits für 8 Euro im Vorverkauf. Das Kombiticket für beide Abende ist für 15 Euro erhältlich.



Neustadt
AN DER ORLA



Neustädter MUSIK Sommer



Freitag, **18. August** | 19.30 Uhr
Festplatz Stanau

Swing im Gatsby-Style
Goldmeister laden zu einem Mix aus deutschen Hip-Hop-Texten und dem Jazz der 20iger Jahre



Eine Marke der Stadt Neustadt an der Orla • Markt 1 • 07806 Neustadt (Orla)
Tickets & Info: Touristinformation im Lutherhaus • Tel. (03 84 81) 95 121
www.neustadtanderorla.de

Nachrichten aus dem Rathaus

Situationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtratssitzung am 29. Juni 2023

Fachdienst Bau

Glasfaserausbau

Seit März dieses Jahres wird das Glasfaser-Netz von der GlasfaserPlus ausgebaut. Die Tiefbauarbeiten, außer im Kernbereich der Innenstadt, sind weitestgehend abgeschlossen. Aktuell arbeiten drei Baukolonnen in Neunhofen, Lichtenau und der Wimplerstraße Richtung Börthen. Die vierte Baukolonne arbeitet die durch den FD Bau angezeigten Mängel ab und übernimmt die Pflasterung der Straßenquerungen. Da seitens der von der GlasfaserPlus beauftragte Baupartner EllinLine die vollständige Rekonstruktion mittels Bitumen erst dann vorsieht, wenn alle Kabel eingeblasen sind und dies voraussichtlich noch andauert, haben wir darum gebeten, die Straßenquerungen auszufestern um Schäden durch ausgefahrene, herumliegende Steine zu vermeiden. Seitens der Firma EllinLine wurde uns zudem zugesichert, die nicht fachgerecht gesetzten Natursteinpflaster im Stadtgebiet im Anschluss an die Arbeiten zu beheben.

LED-Umrüstung

Im Jahr 2023 wird die Straßenbeleuchtung in vielen Bereiche, insbesondere in den Ortsteilen, auf LED umgerüstet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Umrüstung in den Ortsteilen Steinbrücken, Köthnitz, Strößwitz und Breitenhain bereits abgeschlossen. Noch umzurüstende Bereiche sind die Gartenstraße, Meilitzer Straße, An der Schneewehe, Bertolt-Brecht-Straße und Arnshaugker Straße. Die Gesamtkosten für alle Umrüstungsmaßnahmen belaufen sich voraussichtlich bisher auf zirka 45.300 € und sind im Haushalt 2023 eingeplant.



Grundhafter Ausbau Centbaumweg

Die Bauarbeiten für den 2. Bauabschnitt haben am 6. März begonnen. Aktuell werden die Versorgungsleitungen im oberen Bereich Centbaumweg zur Arnshaugker Straße verlegt. Für die Umverlegung und Neuanbindung des Mischwasserkanals vom Weg am Wasserbehälter an den Centbaumweg musste der Kreuzungsbereich kurzfristig gesperrt werden. Die Bauarbeiten gehen zügig voran, so dass wir mit der Umsetzung der Maßnahme im Zeitplan liegen.



Rettungsweg Hort, Kirchplatz 3

Das beauftragte Planungsbüro B+W aus Knau hat die Planung zum Bauvorhaben „2. Rettungsweg“ nun erstellt. Die Maßnahme soll noch in diesem Jahr umgesetzt werden. Die aktuelle Terminkette sieht eine Ausschreibung der Bauleistungen Ende Juli vor, die Vergabe soll im September erfolgen. Die Baukosten belaufen sich, nach der vorliegenden Kostenberechnung, auf rund 122.000 €. Die Maßnahme wird zu 80% über Städtebaufördermittel gefördert.

Bushaltestelle Goethestraße

Nachdem im Bau- und Umweltausschuss am 12. Juni der Beschluss zur Umsetzung der Maßnahme gefasst wurden ist, werden nun Mitte Juli die Bauleistungen ausgeschrieben. Mit einem Baubeginn kann Mitte September gerechnet werden. Nach einer Bauzeit von voraussichtlich acht Wochen sollte das Projekt spätestens Mitte November abgeschlossen sein.

Spielplatz Bismarckturm

In Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Bismarckturmverein Neustadt-Molbitz e.V. und dem Thüringer Forstamt wurde ein Konzept für den Spielbereich erarbeitet. Die neuen Spielgeräte wurden über den Bismarckturmverein beschafft. Die Kosten belaufen sich auf zirka 9.000 € und wurden anteilig durch Fördermittel, Vereinsgelder und Zuschüsse der Stadt finanziert. Der Thüringer Forst stellt Materialien und Ausstattungselemente (z.B. Portal und Bänke). Die Baumaßnahme wird durch die DLG durchgeführt und hat in der 26. Kalenderwoche begonnen.

Erneuerung Skatepark Karl-Liebknecht-Straße

Die Vergabe der Planungsleistungen an das Büro Impuls aus Jena konnte im Stadtrat am 25.05.2023 beschlossen werden. Am 13.07.2023 soll nun ein erster Workshop mit Jugendlichen am Skateplatz stattfinden, um über das bestehende Konzept zu diskutieren sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Der Workshop wird vom Planungsbüro Impuls moderiert und geleitet. Die Entwurfsplanung inklusive der Kostenschätzung soll voraussichtlich im Oktober im Stadtrat vorgestellt werden.

Spielplatz Bucha

Im Herbst 2022 wurde mit den Bauarbeiten begonnen. Die Zimmerleistungen für die Überdachung des zentralen Treffpunktes wurde im Januar dieses Jahres ausgeschrieben und Anfang März vergeben. Der Fertigstellung und Abrechnung der Baumaßnahme im Rahmen des Bewilligungszeitraumes, bis 30.08.2023, steht nichts mehr entgegen. Die Spielgeräte wurden vom TÜV bereits abgenommen und die Konstruktion der Sitzplatzüberdachung aufgebaut. Ein Termin zur Übergabe des Spielplatzes und des Aufenthaltsbereiches konnte noch nicht festgelegt werden, weil es personalabhängige Bauverzögerungen bei der Realisierung der noch offenen Leistungen gab.



Barrierefreier Zugang in das Gemeindehaus Dreba und Umgestaltung der Außenanlage

Im April 2023 konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden. Die Tiefbauarbeiten und der Bau der Rampe für einen barrierefreien Zugang ins Gemeindehaus sind abgeschlossen. Derzeit erfolgt noch die Fertigstellung des Geländers, dass nach erfolgter Beschichtung angebracht werden kann. Nach der Montage des Geländers wird die Rampe gepflastert und abschließend noch eine Pflanzmaßnahme durchgeführt. Zur Ausstattung des Platzes werden zwei Waldschänken aufgestellt. Die Maßnahme soll voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen sein.



Gehweg und Freianlage Knauer Hauptstraße und Anger mit Dorfteich

Die notwendigen statischen Berechnungen der Stützwand zwischen Hauptstraße und Teich sind erfolgt. Auf der Grundlage der Statik und den Abstimmungen mit dem Straßenbauamt wird die Ausführungsplanung durch das Planungsbüro B+W aus Knau erstellt und die Ausschreibung der Leistung vorbereitet. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistungen werden voraussichtlich in der Sommerpause erfolgen.

Küchenteich Knau mit Feuerlöschfunktion und Denkmalstatus

Der Mönch im Küchenteich in Knau am denkmalgeschützten Rittergut ist erneuerungsbedürftig, so dass nach Abstimmung mit der Denkmalbehörde die Erneuerung im historischen Stil nur mit einem Holzmönch erfolgen darf. Der Bau des Holzmönches wurde im Dezember 2022 bereits auf der Grundlage von Vergleichsangeboten beauftragt. Für das Setzen des Mönches wurden ebenfalls Angebote eingeholt, so dass der Einbau in Abhängigkeit des Wetters im Verlaufe des Sommers erfolgen kann. Wegen des ständigen Regens im Frühjahr konnte trotz des frühzeitigen Öffnens der Ablasskammer der erforderliche Trockenstand zum Einbau des Mönches noch nicht erreicht werden. Zielstellung ist die Wiederbefüllung des Küchenteiches bevor der Angerteich zur Stützwandsanierung entlang der Hauptstraße abgelassen wird.

Fachdienst Verwaltung

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung veröffentlicht

Das Jugendamt des Landkreises hat auf Grundlage der Zuarbeiten der Städte und Gemeinden den Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Saale-Orla-Kreis für das Kindergartenjahr 2023/2024 fortgeschrieben. Grundsätzlich wurde festgestellt, dass in den meisten Kommunen des Saale-Orla-Kreises ein Rückgang der Belegungszahlen im Jahr 2024 zu verzeichnen ist. In Neustadt an der Orla haben derzeit 534 Kinder im Kinder-

gartenjahr 2023/2024 einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung. Die sechs Kindergärten der Stadt haben eine Rahmenkapazität von 561 Plätzen. Davon waren zum 01.03.2023 rund 470 Plätze belegt. Tendenziell werden die Kinderzahlen bis Mitte 2024 weiter sinken. Die kleineren Einrichtungen sind zurzeit noch sehr gut ausgelastet. Bei den größeren Kindergärten ist der strukturelle Wandel und der damit verbundene Rückgang des Betreuungsbedarfs schon sichtbar. Gemeinsam mit den Trägern der Einrichtungen werden schon Lösungen für dieses Problem, beispielsweise in Form von ganz neuen Betreuungsangeboten erarbeitet. Der Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung im Saale-Orla-Kreis ist auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla einsehbar.

Fachdienst Kultur

TechnoTHEK in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek kooperiert mit dem VDI Thüringen. Für Technikinteressierte, Kindergärten und Schulklassen soll eine TechnoTHEK entstehen, in der sich kleine und große Tüftler mit BRIO-Holzleisenbahn, KOSMOS Easy Elektro - Big Fun, Metallbau- und Konstruktionsbaukästen sowie GraviTrax beschäftigen können. Die Kosten für die Anschaffung werden vom VDI Thüringen übernommen.

Brunnenfest und Fünf-Städte-Treffen

Das Brunnenfest und Fünf-Städte-Treffen konnten am traditionellen Juniwochenende gefeiert werden. Es wurden mehr Besucher als im vergangenen Jahr verzeichnet. Und natürlich gab es neben positiver Kritik auch kritische Stimme, die beispielsweise die Standortfrage betreffen. Auch die Verwaltung macht sich hierüber Gedanken. So werden diese und weitere Fragen in den kommenden Wochen Teil einer Umfrage sein. Erste Ergebnisse und selbstkritische Meinungen sollen dann zur nächsten Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales erörtert werden.

Bearbeitung des Archivbestandes der ehemaligen Gemeinde Neunhofen abgeschlossen

Im Zuge der Eingemeindung Neunhofens im Jahr 1994 fiel umfangreiches Archivmaterial der Gemeinde an das Neustädter Stadtarchiv. Während mit der Übernahme lediglich eine inhaltliche Durchsicht und die vorläufige Aufnahme der Akten möglich war, blieben die Erfassung als eigener Bestand wie auch die Erschließung und damit einhergehend die digitale Suchbarkeit nach Namen und Schlagworten lange Zeit leider Desiderate. Auch die physische Bearbeitung, die teilweise Restaurierungsmaßnahmen mit sich brachten, standen ebenfalls noch aus.

Diese Arbeiten konnten nun in den ersten Monaten dieses Jahres nachgeholt werden. Unter der neu vergebenen Signaturgruppe „HA-Onh“ (= Historisches Archiv - Ortsteil Neunhofen) sind nun 169 Akten mit der Provenienz Gemeindeverwaltung Neunhofen zu finden, die ein breites Spektrum des kommunalen Lebens überwiegend der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts abdecken und einen Überblick über zahlreiche Facetten sowohl der Verwaltungstätigkeit als auch der Zeitgeschichte auf dörflicher Mikroebene erlauben.

Inhaltlich lässt sich der Bestand grob in fünf thematische Gruppen gliedern: Bausachen und Grundstücke (Eigenheimbau, Umbauten, Gewerbegebiet, Wohnungsbestand samt Wohnraumkarteikarten, Unterlagen zu Ferienobjekten, Grundstücksverkehr; Pacht- und Kaufverträge); landwirtschaftliche Unterlagen (samt solchen über den Aufkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse); Wahlunterlagen; Zeugnisse des Verwaltungshandelns (Eingaben, Geschäftsordnung und Hauptsatzung der Gemeindevertre-

ter, Kommunalverträge, Schriftverkehr des Rates der Gemeinde, Protokolle der Gemeindevertreter-sitzungen, Grundmittel, Haushaltspläne, Einwohnerbuch) und Dokumente zum Inhalt der Daseinsvorsorge (Steuern, Schulwesen und Kindergarten, Schutz vor Tierseuchen, Gemeindefeststellung, Wasserversorgung und Wasserschutz, Energieversorgung, Brandschutz und Feuerwehr, Zivilverteidigung und geschützte Unterbringung, Sozialwesen wie etwa Sozialfürsorgeunterstützung, Kindergeld, Anliegen Rentner und Schwerbeschädigte betreffend sowie Unterlagen zu den Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählungen vom 01.01.1971 und 31.12.1981).

Dabei wurde versucht, neben passenden Schlagworten auch alle in den Akten vorkommenden Personen zur erschließen und in die Archivsoftware aufzunehmen, so dass berechnete Anfragen zu konkreten Sachverhalten zügig beantwortet werden können - sei es aus juristischem oder genealogischem Interesse.

Nicht enthalten sind hingegen persönliche Nachlässe und sonstige Dokumente, die nichtkommunaler Provenienz sind. Teile der Bestände sind wegen bestehender Schutzfristen zur Benutzung noch geschlossen oder teilgeschlossen. Jedoch ist der Bestand nun abschließend bearbeitet und steht Interessierten und den künftigen Generationen bereit.

*Dr. Hansjoachim Andres
FD Kultur*



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

15. Juli 2023

Nummer 14/2023

34. Jahrgang

Beschlüsse aus der 28. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 12.06.2023

öffentlicher Teil:

BuUA/241/28/2023

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses genehmigen die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 08.05.2023 (öffentlicher Teil).

BuUA/242/28/2023

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Durchführung der Maßnahme „Erneuerung der Bushaltestelle Goethestraße in Neustadt an der Orla“.

nichtöffentlicher Teil:

BuUA/243/28/2023

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses genehmigen die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 08.05.2023 (nicht-öffentlicher Teil).

Beschlüsse aus der 30. Sitzung des Hauptausschusses vom 20.06.2023

öffentlicher Teil:

HA/132/30/2023

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigen die Niederschrift aus der 29. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 16.05.2023 (öffentlicher Teil).

nichtöffentlicher Teil:

HA/133/30/2023

Die Mitglieder des Hauptausschusses genehmigen die Niederschrift aus der 29. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Neustadt an der Orla vom 16.05.2023 (nichtöffentlicher Teil).

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle

Olaf Wetzel, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla (OT Breitenhain-Strößwitz), ist im Alter von 55 Jahren am 21.06.2023 verstorben.

Eheschließungen

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Frau Cathleen Gleißner geb. Zieger und Frau Michaela Gleißner, beide wohnhaft in Neustadt an der Orla zu ihrer Eheschließung am 01.07.2023.

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,

Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,

Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Telefon: (03 64 81) 8 50, Fax: (03 64 81) 8 51 04

E-Mail: presse@neustadtanderrorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,

info@wittich-langwiesen.de,

www.wittich.de,

Tel. 0 (0 36 77) 2 05 00, Fax (0 36 77) 20 50 21

Zugang für Autoren: meinwittich.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig (jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haushalte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kosroda verteilt. Einzelnummern sind in der Touristin-

formation der Stadtverwaltung ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzelnummern zum Preis von 2,20 EUR (inklusive Porto) beim Fachdienst Kultur, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redaktionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffentlichungsorgane zu übermitteln. Auflage: 6.024 Exemplare

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Aus dem Stadtgeschehen

Ministerpräsident Ramelow zu Besuch

Die traditionelle Sommertour des Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow führte in diesem Jahr auch nach Neustadt an der Orla und hier am 26. Juni ganz speziell in die Ortsteile Knau und Dreba. Unter dem Motto „#vereinTH“ besuchte er Ende Juni und Anfang Juli in ganz Thüringen Vereine und Initiativen, um wie er selbst sagte: „Ich möchte die Thüringer Vereine mit ihren engagierten Menschen ganz bewusst ins Zentrum meiner diesjährigen Sommertour rücken. Die Thüringer Vereinskultur gehört zu dem, was die Menschen im Freistaat zusammenführt, zusammenhält und gemeinsam vorangehen lässt. Wenn ich meinen Tourplan für die kommenden Wochen auf dem Papier sehe, bin ich überwältigt von der Vielfalt des Engagements im Freistaat. Ob Tradition, Innovation, Geselligkeit, Soziales oder Sport - unsere Vereine halten für jede und jeden das Passende parat und bereichern unser Bundesland über alle Maßen. Ich freue mich darauf, die Menschen und ihre Projekte kennenzulernen und bin gespannt auf die vielen Impulse, die wir auch als Landespolitik immer wieder aufnehmen können.“



Die zweite Station war die Kultur- und Heimatstiftung in Dreba. Die Stiftung organisiert seit Jahren vielfältige Angebote für Jung und Alt und ist ein Anker für alle Bürger des Ortsteils. Ob „KuH-Express“ für die Seniorenmobilität im ländlichen Raum oder „KuH-Wiese“ mit Basketball- und Volleyballplatz, BMX-Anlage, Trailbike-Hügel, Inlineskaterfläche und Fußballplatz - die Stiftung mit ihrem Vorstand um Petra Herzog, Steffen Franz und Tobias Weise sorgt für jede Menge Aktionen im ländlichen Raum. So ließ sich der Thüringer Ministerpräsident den Ortsteil mit Bürgerhaus, „KuH-Wiese“ und Projekten an der Kirchenmauer zeigen, bevor der krönende Abschluss bei Kaffee und Kuchen im Kuhstall begangen werden konnte. Sichtlich begeistert sprach der Ministerpräsident im Beisein von Bürgermeister Weiße den Stiftungsmitgliedern seinen Respekt aus und verließ Dreba wieder in Richtung Knau, um den Tag beim Verein der Thüringer Oberlandbahn e.V. mit Sitz in Knau fortzusetzen und per Draisine seine Weiterfahrt nach Ziegenrück aufzunehmen.

In Knau gab es für den Ministerpräsidenten, der von Bürgermeister Ralf Weiße und Landrat Fügmann begleitet wurde, die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch mit dem Förderkreis des Rittergutes Knau e.V. Die Mitglieder, die sich liebevoll um das Gebäude kümmern und es durch Feste, Ausstellungen, Lesungen und Konzerte erlebbar machen, beeindruckten den hohen Gast. Vereinsvorsitzender Stephan Umbach, der durch zahlreiche weitere Vereinsmitglieder unterstützt wurde, berichtete eindrucksvoll von der Geschichte des Gutes in der Vergangenheit, aber auch von den Herausforderungen in der Zukunft. Und so stand bei der abschließenden Diskussion auch die Unterstützung im Fokus, die alle Beteiligten zum Erhalt des historischen Ensembles beitragen können. Ramelow resümierte dabei: „Es sieht aus, dass das Objekt Hilfe braucht, aber es ist ein Bruchteil im Verhältnis zu dem, was das Land Thüringen vorzuweisen hat.“ So tauschte man sich über beispielgebende Ideen anderer Initiativen Thüringens aus, die sich gleichen Projekten widmen.



Erster ORLA-Radeltag startete schwungvoll

Gemeinsam in die Pedale treten, das war das Motto für den in diesem Jahr erstmals veranstalteten ORLA-Radeltag am 2. Juli. Dieses Motto wurde von zahlreichen Teilnehmern angenommen und so folgten sie mit reichlich Rückenwind dem Lauf der Orla, aber auch in der Gegenrichtung mit kräftigen Muskeln oder von Akkus angetrieben.

Die drei Städte Triptis, Neustadt an der Orla und Pößneck hatten gemeinsam mit den Gemeinden und Vereinen ein abwechslungsreiches Programm an der Strecke organisiert, mit vielen Stopps zur Besichtigung der kleinen Kirchen, mit sportlichen Parcours, zur Teilnahme an Führungen und Infoständen, mit Livemusik und mit Verpflegung vom Rost oder vom Backblech. In Neustadt sorgte die Radschmiede Dreßel für so manch flinke Reparatur oder genug Luft für platte Reifen, und es gab (natürlich!) auch Radler gegen den Durst.

Ein Anreiz war es auch, die ausgegebenen kleinen Hefte mit allen an der Strecke verteilten Stempeln zu füllen. Und so starteten bereits viele Teilnehmer kurz nach der offiziellen Eröffnung durch die drei Bürgermeister Peter Orosz, Ralf Weiße und Michael Modde ihre Fahrt, nachdem sie sich die ausgegebenen Lunchpakete zur Stärkung abgeholt hatten.





Die Haltepunkte boten beste Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Mehrheitlich wurde die neu geborene Idee des ORLA-Radeltages positiv aufgenommen, und es entwickelten sich Ideen, wie dieser Aktionstag zukünftig weiter entwickelt werden könnte. Auch gab es Anmerkungen bezüglich kleiner Defizite im gesamten Angebot, denn eines ist natürlich klar: die erste Ausgabe bietet immer Verbesserungspotenzial. Die insgesamt gute Grundstimmung ist aber genug Ansporn für die Organisatoren, den ORLA-Radeltag bis zur Landesgartenschau 2028 zu einer immer besseren Veranstaltung zu machen und damit noch mehr begeisterte Teilnehmer auf die Strecke des Orla-Radwegs zu locken.

Die nächste Ausgabe wird übrigens wieder am ersten Juliwochenende stattfinden, dann also am 7. Juli 2024.



Guten Morgen du Schöne - von einstigen Werten und Emotionen erzählt

Am sommerlichen Abend des 21. Juni lud die Stadtbibliothek zu einer Lesung mit der Journalistin und Autorin Carolin Würfel ein. Dies lockte nicht wenig Interessierte an. Gut gefüllt war das Haus in der Gerberstraße. In der Gunst der Anwesenden stand ein erzählendes Sachbuch über drei Frauen, die einst vom Sozialismus träumten oder genauer, ein Dreierporträt über die Autorinnen Maxi Wander, Brigitte Reimann und Christa Wolf.

Selbst Jahrgang 1986, nähert sich Carolin Würfel dem Nischenthema aus der Perspektive einer ganz anderen Generation.

Das ist bemerkenswert, denn sie erzählt eindrucksvoll über drei verschiedene Frauencharaktere, die einiges miteinander verband: Sie verfolgten in den 1960er- und 1970er-Jahren selbstbewusst ihre Ziele, verteidigten sicher den eigenen Weg und befanden sich in steter Auseinandersetzung mit Alltag und System. Von einer Aufbruchstimmung getragen, träumten viele Menschen nach dem Krieg bis in die 60er Jahre hinein von einem besseren Deutschland.

Carolin Würfel erzählte bewegend, was aus jenen Träumen wurde, und das be-

herrscht sie. Sie erzählte wunderbar. Harmonisch modellierte sie Sätze, einfühlsam und respektvoll. Die Porträts waren vorwiegend persönlich gehalten, es ging um Hoffnung, Realität und Enttäuschung. Das Ende ersparte sie uns - zumindest an diesem Abend.

Einige Besucher waren bereits mit dem Inhalt des Buches vertraut, dadurch wurde das Gespräch über Anlass, Motivation und Hintergründe besonders interessant. Das Feedback an die Autorin war wohlwollend und geprägt vom Konsens darüber, dass die Bedeutung nicht nachgelassen hat.



Duo Liaison verzauberte Publikum in Kapelle Arnshaugk

Der Neustädter MusikSommer lädt traditionell Künstler unterschiedlichster Couleur an wechselnden Orten ein. In der Burgkapelle Arnshaugk fand nun am 30. Juni das dritte Konzert der Veranstaltungsreihe statt. Die urige Ausstrahlung, die das historische, dicke Gemäuer bietet, sorgte auch diesmal für eine ganz intime und familiäre Atmosphäre. Und damit für eine ideale Umgebung für das Musikerpaar Dunja und Joerg Naßler-Averdung.



Ihr Programm „Als ich 14 war“ versetzte uns zurück in die Jugendzeit der Künstler. Tragische oder humorvolle Geschichten von Schulhofliebschaften, von elterlichen Schallplattensammlungen oder auch Auszüge aus alten Poesiealben ließen diese Zeit nah und lebendig werden. Das alles eingefasst in die Musik von Manfred Krug, Bob Dylan, Barbara Thalheim und anderen, die für die Beiden in ihrer Entwicklungsphase hin zum Erwachsenen-

sein prägend gewesen waren. Das zarte, aber auch kraftvolle Spiel auf der Gitarre von Joerg Naßler-Averdung transportierte und erzeugte die passende Stimmung, die von Dunjas klarem und gefühlovolem Gesang vollendet wurde. Und so wurde aus diesem Konzert in der Kapelle Arnshaugk ein beseelter Abend mit viel Wärme und Witz.



Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Kirchspiel Neustadt

Sonntag, 16.07.2023

- 09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, Gottesdienst
- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Themengottesdienst, Thema: Der Prophet Obadja
- 11.00 Uhr Lausnitz, Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 23.07.2023

- 17.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Abendandacht

Sonntag, 30.07.2023

- 10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, Predigtgottesdienst

Chorsinfonisches Konzert in der Stadtkirche St. Johannis

Am 2. Juli war es soweit: Die Kantoreien Neustadt und Pößneck sangen unter der Leitung der Kantoren Cornelius Hofmann aus Pößneck und Maxim Burtsev aus Saalburg-Ebersdorf das diesjährige Chorsinfonische Konzert. Zu hören waren unter anderem die Vertonung des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, und die Messe in G-Dur von Franz Schubert. Für die Besucher war es ein gelungenes Konzert. Vielen Dank allen mitwirkenden Sängern, Sängerinnen sowie Instrumentalisten! Gern freuen wir uns schon jetzt auf das nächste Konzert!



Foto: Doreen Pusch

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Samstag, 15.07.2023

- 18.00 Uhr Hl. Messe in Triptis

Sonntag, 16.07.2023

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
- 10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 23.07.2023

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Auma

Dienstag, 25.07.2023

- 14.00 Uhr Seniorenmesse in Neustadt, anschließend Seniorennachmittag im Pfarrhaus Neustadt

Samstag, 29.07.2023

- 18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

Sonntag, 30.07.2023

- 08.30 Uhr Hl. Messe in Neustadt

Kindergärten und Schulen

Das Waldprojekt der Räuberhöhle

Im Wald sind die Strößwitzer Räuber oft anzutreffen. In den vergangenen Wochen erlebten wir dort zahlreiche Abenteuer. Wir beobachteten viele Tiere wie Hase, Reh, Frosch, Libelle, Schmetterling, spielten im und am Bach, bauten eine Schaukel und Waldbuden, kletterten auf Bäume, bestimmten Pflanzen, sägten, schnitzten und lernten den Beruf des Waldarbeiters näher kennen. Wir feierten bei Spiel und Spaß den Kindertag und später das Zuckertütenfest. Sogar unsere Großeltern haben wir in den Wald zum Oma-Opa-Tag eingeladen und ihnen ein bezauberndes Programm aufgeführt.

Das Waldprojekt war sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher eine Bereicherung und eine positive Abwechslung zu dem sonst so turbulenten, vollgepackten Alltag. Die Kinder konnten sich frei bewegen, entwickelten neue Spielideen und wuchsen an Selbstvertrauen. Außerdem

wurde der Teamgeist und die Achtsamkeit gegenüber unserer Natur gestärkt. Unser Dank gilt allen, die uns während des Projektes hilfreich unterstützt haben.

*Das Team der Räuberhöhle
Simone Opitz*



Sommerfest im DRK Kindergarten „Gänseblümchen“

Mit Wasser kennen sich die Kinder des DRK Kindergartens „Gänseblümchen“ bestens aus, denn dieses Element ist eine der fünf Kneipp-Säulen, mit denen sich die Jüngsten regelmäßig beschäftigen. So war es für die Kinder kein Problem, dass das Sommerfest, welches am Freitag den 23. Juni stattfand, von jeder Menge Regen begleitet wurde. Im Handumdrehen wurde das Fest für Kinder, Eltern und Interessierte in den Innenbereich des Kindergartens verlegt.

Eröffnet wurde der Nachmittag mit einem Programm der Vorschüler. Lieder rund um das Thema Pirat, führten nicht nur beim Brunnenfestpublikum für ordentlich Stimmung, sondern auch zum Sommerfest bei Mamas, Papas und Co. Bei netten Gesprächen schmeckten der frisch gebackene Kuchen und Kaffee vom Förderverein gleich noch viel besser. Die zahlreichen Besucher standen Schlange in den Gängen. Auch bei der Tombola, wo viele tolle Preise auf die glücklichen Gewinner warteten.

Ein großes Dankeschön geht an die Freiwillige Feuerwehr Neustadt. Diese besuchten uns trotz des Regens mit zwei Fahrzeugen und sorgten mit ihren Rundfahrten für ein Highlight an diesem Nachmittag.

Daneben waren auch die Glitzertattoos und das Kinderschminken bei den Kindern sehr beliebt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Duhendorfer Funkgarde, die uns tatkräftig dabei unterstützt hat.

Neben Wasser ist auch die Ernährung eine weitere Säule in der Kneipp-Lehre. Mit selbst gebackenem Brot und frisch zubereiteten Aufstrichen bekamen die Besucher einen Einblick, was die Kinder zu ihrem Kneipp-Frühstück zubereiten. Die Kinder können regelmäßig bei der Zubereitung von Aufstrichen, Broten,

Smoothies und anderen Köstlichkeiten in extra auf Kinderhöhe eingebauten Küchen mithelfen.

Damit das Sommergefühl an diesem regnerischen Tag nicht verloren ging, konnten sich alle am Eiswagen ein leckeres Softeis holen.

Wir bedanken uns bei allen Vereinen, Helfern und Mitarbeitern für ihre Unterstützung und ihre Flexibilität und hoffen, dass alle eine tolle Zeit bei uns im Kindergarten hatten.

*Das Team vom DRK Kindergarten „Gänseblümchen“
Nicole Gimmel*



Permakultur im nachhaltigen Schloss-Schulgarten

In der AWO Schlossschule wird ab Klasse 1 Schulgarten unterrichtet. Thüringen ist aktuell das einzige Bundesland, welches Schulgarten als obligatorisches Schulfach im Grundschulbereich umsetzt. Im Mittelpunkt des Schulgartenunterrichtes in der Schlossschule stehen die praktisch-gärtnerischen Tätigkeiten, durch die Schülerinnen und Schüler systematisch Erfahrungen im Umgang mit der Gartentechnik erwerben und erleben. Durch die praktischen Tätigkeiten werden Feinmotorik und Tastsinn sowie die handwerklich-technische Geschicklichkeit gefördert.

Gleichzeitig verfeinern die Schülerinnen und Schüler ihre Sinne und ihr ästhetisches Empfinden, staunen und gewinnen Freude im direkten Umgang mit Naturobjekten, Pflanzen und Naturscheinungen. Da wir in unserem eigenen Schlossschulgarten besonders viel Wert auf Nachhaltigkeit legen, ist das Beschäftigen mit dem Begriff „Permakultur“ fester Bestandteil von theoretischen Einheiten im Unterricht. In Klasse 4 können die Kinder ein eigenes Zertifikat über den nachhaltigen Anbau von Nutzpflanzen absolvieren und zeigen, was sie im Unterricht gelernt haben.

Grundsätzlich geht es bei der Permakultur darum, ein eigenes stabiles und nachhaltiges Ökosystem im Garten zu erschaffen, welches natürlichen Abläufen nachempfunden ist. Dabei ist nicht zuletzt auch der verantwortungsvolle Umgang mit Rohstoffen und die Wahrnehmung von wertvollen natürlichen Ressourcen wie Wasser ein wichtiger Aspekt. Die Umsetzung der erlernten nachhaltigen Strategien, wie das Mulchen, wird dann im eigenen Schlossschulgarten erprobt.

Maria Ebbinghaus



Schlossschule will Courage-Netzwerk beitreten



Im nächsten Schuljahr hat sich die AWO Schlossschule Neustadt vorgenommen, dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“ beizutreten. Das bedeutende Netzwerk, bestehend aus über 4000 Schulen in Deutschland, setzt sich seit Jahren für die Menschenwürde und aktiv gegen Diskriminierung ein. Zum jährlichen Treffen der Thüringer Courage-Schulen hatte sich die Sozialarbeiterin Fr. Bullerjahn nach Weimar begeben. Erstaunt berichtete sie von zahlreichen jungen, motivierten Teilnehmern und entspannter Stimmung vor Ort. Neben sehr vielen Infoständen, bei denen verschiedenste Projekte vorgestellt wurden, gab es auch zahlreiche Workshops. Wir hoffen, schon im nächsten Schuljahr mit Schülerinnen und Schülern am Projekttag teilnehmen zu können.

Maria Ebbinghaus

Das Brunnenfest-Projekt

Am Freitag, den 16. Juni trafen wir Schüler uns in der Aula. Wie jeden Tag begann der Unterricht 7.30 Uhr, wir hatten allerdings keinen Unterricht, sondern das Projekt „Brunnenfest“. Der Alte Rat besuchte uns und erzählte uns einiges über die Brunnen, ihre Entstehung, die ursprünglichen Standorte und die Bedeutung im Mittelalter. So erfuhren wir, dass die Brunnen zur Versorgung von Mensch und Tier dienten. Die Brunnen waren meistens große Holzbehälter, wo immer wieder frisches Wasser von der Teichmühle, aus der Schlossmühlen-Quelle, Mühlen-Quelle, Moderwitzer-Quelle und aus der Buteile-Quelle nachkam. Das Wasser floss durch sehr undichte Röhren aus Holz, die von Hand gebohrt wurden. Es gab erst fünf Brunnen, später zwölf. Außerdem gab es einige Regeln, die befolgt werden mussten: Man durfte keinen Müll dort hinein werfen und das Vieh darf-

te nicht aus den Brunnen trinken, damit das Wasser nicht unsauber wird. Schließlich wurden aus den Behältern Ziehbrunnen, noch später Pumpbrunnen. Der Alte Rat erzählte uns auch, dass die Nachttöpfe nachts einfach auf die Straße geschüttet wurden und wenn Besuch kam, bewarfen die Leute die Straße mit Schutt und schmückten sie einfach schön. Daher hat es auf den Straßen auch so gestunken. Die erste Badestelle war in Neustadt an der Orla der Gamsenteich, erst viel später wurde das Neustädter Badehaus erbaut. Es wurde jedes Jahr im Mittelalter ein Brunnenmeister gewählt und auch heute noch hält die Stadt an der Tradition fest. Der Brunnenmeister war für die Sauberkeit der Brunnen verantwortlich und wenn ein Brunnen kaputt gegangen ist, so reparierte er ihn. Auch heute feiern wir jedes Jahr das Brunnenfest und alle Brunnen

der Stadt werden durch die Schulen und Kindergärten geschmückt. Der Europabrunnen steht direkt vor dem Orlatal-Gymnasium, den wir Schüler auch selbst schmücken durften. Im Mittelalter war das Wasser noch sehr kostbar und heute ist es für uns selbstverständlich, dass das Wasser aus dem Wasserhahn kommt. Und trotzdem ist es auch heute noch sehr kostbar und jeder sollte damit sparsam und bewusst umgehen. Zum Abschluss gingen wir eine große Runde durch Neustadt an der Orla und besuchten ganz viele Brunnen. Alle Brunnen waren herrlich geschmückt. Wir Schüler erhielten alle noch eine Brezel. Ich persönlich würde das Projekt immer weiterempfehlen, denn es hat sehr, sehr viel Spaß gemacht zu zuhören und neue Dinge zu erfahren, die man davor noch gar nicht wusste.

Letizia Marie Kraus
Orlatalgymnasium, Kl. 5b



Abikalypse 2003 - Das Ende vom Anfang

Am 4. April 2003 erklangen in Neustadts Straßen laute Trillerpfeifen, 50 Cents „In da Club“ dröhnte aus einer Musikbox und Autoscheiben wurden mit rotem Lippenstift verziert. Eine Horde junger „Engel“ und „Teufel“ zog durch die Stadt und feierte lautstark ihren letzten Schultag. Im Mai 2003 legten eben diese 70 Schüler erfolgreich ihr Abitur am Orlatal-Gymnasium ab. Der Abiball folgte am 28. Juni und läutete somit einen neuen Lebensabschnitt ein. Was kommt nach Mathegleichungen, Gedichtinterpretationen, Chemieexperimenten, Englischvokabeln, Klassenfahrten

und Treffen auf der Raucherinsel oder am Cappuccino-Automat?

20 Jahre später fand am 1. Juli 2023 das lang ersehnte Wiedersehen auf dem Schulhof statt. Die einstigen Klassenkameraden reisten unter anderem aus Berlin, Mainz, Hamburg, Dresden, Wittenberg, Magdeburg, Aschaffenburg und sogar aus Mexiko an. Und auch die Hiergebliebenen folgten gerne der Einladung zum Klassentreffen, sowie die damaligen Lehrerinnen Frau Greiling und Frau Kühnlenz.

Schon während des Schulrundganges mit Lehrerin Anne Rüdiger wurden viele Erinnerungen an die Schulzeit geweckt und

es wurde viel gelacht. Bei der anschließenden Wanderung zum Bismarckturm konnte sich dann darüber ausgetauscht werden, was aus den Plänen geworden ist, die damals alle hatten. Anschließend fand der Tag in der Abendlocation einen würdigen Abschluss. Es wurden alte Bilder gezeigt, viele Geschichten erzählt und neue Bilder mit der Fotobox geschossen. Der einstimmige Tenor nach diesem schönen Tag lautete: „Feiern können wir immer noch. Das machen wir wieder, aber nicht erst in 5 Jahren!“

*Claudia Saremba
Im Namen des Organisationsteams*



Letzter Schultag 2003



Klassentreffen 2023

Vereine und Verbände

Spaß und Abenteuer beim Sommerferienprogramm im Jugendhaus Neustadt

Die lang ersehnten Sommerferien stehen vor der Tür, und das Jugendhaus Neustadt hat ein aufregendes Programm für alle Jugendlichen zusammengestellt. In der zweiten bis sechsten Woche der Ferien erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Vielzahl spannender Aktivitäten, die für Sommerfeeling und jede Menge Spaß sorgen werden.

Ein Höhepunkt des Programms ist ein Kletterausflug nach Döbritz. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit, ihre Grenzen zu überwinden und sich in luftiger Höhe an der Felswand zu beweisen. Nach dem Abenteuer wartet ein erfrischender Besuch im örtlichen Freibad, um den Tag ausklingen zu lassen und sich im Wasser abzukühlen.

Ein weiteres Highlight ist der Ausflug ins Belantis, einen der bekanntesten Freizeitparks der Region. Adrenalinfans können sich auf aufregende Achterbahnen und spannende Attraktionen freuen, während diejenigen, die es etwas ruhiger angehen möchten, die wunderschöne Parklandschaft erkunden können.

Der Sommer steht ganz im Zeichen des Wassers, und die Jugendlichen haben die Möglichkeit, verschiedene Freibäder in der Umgebung zu besuchen, u.a. die Freibäder Pößneck, Triptis, Schleiz oder Hof. Ob Wasserrutschen, Sprungtürme oder einfach nur gemütliches Sonnenbaden am Beckenrand - die Freibäder bieten für jeden Geschmack etwas.

Für die begeisterten Gamer unter den Jugendlichen wird ein Fifa-23-Turnier veranstaltet. Hier können sie ihre Fußballkünste unter Beweis stellen und gegen andere Teilnehmer antreten. Ein großer Spaß für alle Fußballbegeisterten!

Ein weiterer Ausflug führt die Jugendlichen nach Hohenfelden in den Kletterpark, wo sie sich auf verschiedene Parcours begeben und ihre Geschicklichkeit testen können. Nach dem Klettern steht eine erfrischende Abkühlung im Wasserbereich des Parks bereit. Der perfekte Mix aus Nervenkitzel und Erholung!

Für Tierliebhaber steht ein Besuch des Zoos in Leipzig auf dem Programm. Natürlich darf auch ein Ausflug an den Stau-

see nach Zeulenroda nicht fehlen. Neben dem Baden im klaren Wasser gibt es die Möglichkeit, das örtliche Tiergehege zu besuchen und die einheimische Tierwelt zu entdecken.

Ein weiteres Highlight des Sommerferienprogramms ist der Besuch des Hohewartestausees, bei dem die Jugendlichen eine atemberaubende Aussicht genießen können. Ebenfalls auf dem Programm steht eine Übernachtung im Jugendhaus mit Lagerfeuer und Grillabend.

Das Jugendhaus Neustadt verspricht ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm, das von sportlichen Aktivitäten über tierische Abenteuer bis hin zu aufregenden Ausflügen reicht. Egal ob Klettern, Baden, Tierbeobachtungen oder Gaming - hier ist für jeden etwas dabei. Genauere Informationen gibt es im Jugendhaus oder unter 036481/24084. Auch über Instagram und Facebook sind wir zu erreichen.

Robert Bullerjahn



Bildungswerk
BLITZ



**AN 'NE
BAHNSCHIEN'**
Jugendhaus Neustadt / Orla



SOMMERferien

WOCHE 1

Ferienfreizeit an der Ostsee (ausgebucht)

WOCHE 2

- Mo 17.7. **Offenes Haus**
- Di 18.7. **Sommerrodeln & Saalburg Beach**
- Mi 19.7. **Freibad Schleiz**
- Do 20.7. **Belantis**
- Fr 21.7. **Graffitiworkshop**

WOCHE 3

- Mo 24.7. **FIFA23 Turnier in Triptis**
- Di 25.7. **Minigolf & Baden Hohenwarte**
- Mi 26.7. **Kletterwald & Baden Hohenfelden**
- Do 27.7. **Freibad Hof & Übernachtung im JH**
- Fr 28.7. **Geschlossen**

WOCHE 4

Mo 31.7. - Fr 4.8. **Offenes Haus**

WOCHE 5

- Mo 7.8. **Klettern & Freibad Döbritz**
- Di 8.8. **Offenes Haus**
- Mi 9.8. **Zoo Leipzig**
- Do 10.8. **Tiergehege & Zeulenrodaer Meer**
- Fr 11.8. **Freibad**

WOCHE 6

- Mo 14.8. **Freibad Pöbneck**
- Di 15.8. **Offenes Haus**
- Mi 16.8. **Geschlossen**
- Do 17.8. **Freibad**
- Fr 18.8. **Grillen & Lagerfeuer**

anmeldung erforderlich



neustadt@bildungswerk-blitz.de **036481 24084**

Teilnahme ab 12 Jahre

© Abby & Willy

Gemeinsames Training der Abteilungen Kinderturnen und Judo



Am 14. Juni führten die Abteilungen Judo und Kinderturnen ein gemeinsames Training durch. Mit viel Spaß und Freude nahmen die jungen Sportler vom Kinderturnen die Möglichkeit an, die Sportart Judo etwas näher kennen zu lernen. Da einige Kinder dieser Abteilung bald in die Schule kommen und deshalb die Sportgruppe verlassen werden, wollten wir ihnen die Möglichkeit geben, in eine andere Abteilung unseres Vereins zu wechseln. Wir würden uns sehr freuen, einige dieser jungen Sportler bald in unserer Abteilung Judo begrüßen zu können.

Udo Kiuntke - Abteilungsleiter Judo

Bücher und Eistee in der Marktstraße 7

Das Jahr 2023 hat sein Bergfest hinter sich, Abkühlung ist aber noch nicht in Sicht. Daher wird es zur regulären Juli-Öffnungszeit der „Bücherwaage“ in der Marktstraße 7 am 27. Juli nicht nur die gewohnte Möglichkeit zum Bücherkauf aus den reichhaltigen Beständen zum Preis von 2,00 € pro Kilogramm geben, sondern auch hausgemachten Eistee solange der Vorrat reicht. Mit kühlem Kopf lässt sich umso besser in den auf 18 Regale verteilten über 2.000 Bänden des Ladens stöbern und hoffentlich auch die eine oder andere Urlaubslektüre finden. Alle Einnahmen kommen der Stadtbibliothek zugute.

Einmal mehr soll auch auf unsere Datenbank verwiesen werden: Wer mit einem konkreten Buchwunsch in den Laden kommt, kann dank der digitalen Erfassung unserer Bestände sofort erfahren, ob wir das entsprechende Werk vorrätig haben und in welchem Regal es gegebenenfalls zu finden ist.

Daneben besteht weiterhin die Möglichkeit zur Anlieferung von Bücherspenden, wobei bitte nach wie vor zu beachten ist, dass wir folgende Kategorien von Druckerzeugnissen nicht annehmen können: Nachschlagewerke wie etwa Lexika, Schulbücher, Zeitschriften, „Groschenhefte“ (Heftromane und dergleichen), Atlanten (auch Auto-Atlanten), Loseblattsammlungen aller Art, Publikationen des Zeitraumes 1933-1945, sichtbar beschädigte oder vergilbte Bücher sowie solche, die starke Gerüche (Rauch, Fäulnis) angenommen haben. Jenseits dessen sehen wir Spenden gerne entgegen.

Auch Interessenten an einer Mitgliedschaft in unserem Förderverein der Stadtbibliothek sind stets willkommen, Kontakt: freund@stadtbibliothek_n_a_d_o@posteo.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Hansjoachim Andres



TSV 1898 Neunhofen e.V. feierte Jubiläum

Am ersten Juliwochenende fand in Neunhofen die große Feier zum 125-jährigen Bestehen des TSV 1898 Neunhofen statt. Neben einem festlichen Auftakt mit geladenen Gästen aus Sport, Wirtschaft und Politik gab es am gesamten Wochenende auch ein buntes Programm bestehend aus Fußball, Musik, Attraktionen und Highlights für die gesamte Familie. Die Besucher spürten deutlich, dass die Veranstaltung mit viel Herzblut und Liebe zum Verein organisiert wurde. Tatkräftige Unterstützung bekam der TSV von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Neunhofen. Ebenfalls waren der Heimatverein und der NCV mit vielen fleißigen Helfern vertreten, was für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Am Sonntag fand die Veranstaltung ihren Abschluss bei einem musikalischen Frühschoppen, bei welchem der Sportplatz auch als Anlaufstation für den großen ORLA-Radeltag diente. Der Vorstand des TSV gab zudem einen Überblick zu zukünftigen Veranstaltungen und Projekten. So soll es bald regelmäßige Skatturniere, Quizveranstaltungen und Breitensport für Kinder aller Altersklassen geben. Dazu wird der TSV 1898 Neunhofen gesondert informieren.

Andre Müller



Erfolgreiche Gürtelprüfung der Judoka



Am 21. Juni traten sieben Judoka des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt a.d.Orla zu ihrer Gürtelprüfung an. Dank ihrer guten Vorbereitung, konnten alle ihren nächsten Kyu erreichen. Prüfer Andreas Kipper vom 1. SV Pößneck e.V. war mit den Leistungen unserer Judoka sehr zu frieden. Trotzdem gab er nach der Prüfung noch einige Tipps und Hinweise. Drei Judoka erreichten den 7. Kyu (gelber Gürtel) und vier legten die Prüfung zum 8. Kyu (weiß-gelb) ab. Sehr schön war auch, dass einige Eltern anwesend waren. Nach bestandener Prüfung heißt es nun, weiter fleißig zu trainieren, um bei Wettkämpfen weitere Erfolge für unseren Verein zu holen und schon für den nächsten Kyu zu üben. Wir gratulieren allen Judoka und wünschen weiterhin viel Erfolg. Jungen und Mädchen ab 5 Jahren, die Lust haben Judo zu erlernen, sollten zu uns kommen und mitmachen. Ihr könnt uns mittwochs ab 17.15 Uhr in der Turnhalle Goethestraße treffen.

Udo Kiuntke - Abteilungsleiter Judo

Laufmannschaft des TSV Germania 1887 Neustadt erfolgreich

Am 21. Juni fand im Waldstadion in Zeulenroda ein Sommerstaffellauf über 20 mal 400 Meter statt. 22 Mannschaften gingen um 17.30 Uhr bei sommerlichen Bedingungen an den Start. Die Teilnehmer vom TSV Germania 1887 Neustadt belegten bei ihrer ersten Teilnahme gleich einen hervorragenden 3. Platz. Jeweils eine Stadionrunde (400 Meter) liefen Helena Broßmann, Amelie Broßmann, Patrick Broßmann, Janine Thurau, Stefan Saar, Maximilian Wöllner, Anouk Lehrach, Hanna Wojtech, Theresa Weiser und Fritz Gruner. Jeweils zwei Stadionrunden (800 Meter) absolvierten Vincent Wagner, Leon Sammet, Anton Bauersfeld, Lukas Wöllner und Lerrell Köpke. Trotz der Vielzahl an Läufern wurden alle Wechsel korrekt durchgeführt, sodass alle teilnehmenden Mannschaften gewertet werden konnten. Dank gilt den Organisatoren des TSV Zeulenroda, welche die reibungslose Durchführung des Wettbewerbes in diesem Umfang ermöglichten.

T. Burhardt



Termine zur Fäkalschlammmentsorgung

Die Fäkalschlammmentsorgung wird in Ihrer Gemeinde durch unser Vertragsunternehmen erfolgen:



Kanalservice Haun GmbH
 An der Heide 24, 07318 Saalfeld
 Telefon: 03671/517434
 Telefax: 03671/521724

Bei jährlich einmaliger Entsorgung des Fäkalschlammes aus Kleinkläranlagen wird von einem Schlammanfall von ca. 1 m³ pro Person und Jahr ausgegangen. Das ist ein Faustwert, der schwanken kann. Die Einschätzung der abzufahrenden Menge obliegt dem Personal des Entsorgungsunternehmens. Sollte aus persönlichen Gründen eine zeitliche Abstimmung oder ein anderer Termin erforderlich sein, so wenden Sie sich bitte direkt an die Kanalservice Haun GmbH.

Eine Fäkalschlammmentsorgung ohne Ihre persönliche Teilnahme ist möglich, muss uns jedoch vorab mitgeteilt werden (Lage, Zugänglichkeit). Alle vollbiologischen Kleinkläranlagen sind nicht in unserem Tourenplan enthalten, da diese bedarfsgerecht entsorgt werden müssen. Bitte vereinbaren Sie bei Notwendigkeit selbst einen Termin mit unserem Vertragsunternehmen.

Ort	Anschrift	Abfuhr geplant
Neustadt (Orla), OT Knau	Am Anger 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12	Mittwoch, 16.08.2023
	An der Bahn 2	
	An der Bahn 3, 4, 5, 6, 7	Freitag, 18.08.2023
	Am Park 1, 5, 9, 10	
	Drebagrund 1, 3	
	Hainweg 4, 6, 8, 9+11, 10, 12+14, 17, 21, 23+26, 27	Montag, 21.08.2023
	Entenplan 1, 2, 5	Dienstag, 22.08.2023
	Knauer Haupt 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 11, 12	
	Knauer Haupt 15, 18, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 31, 32	Mittwoch, 23.08.2023
	Knauer Haupt 33, 35, 36, 37, 39, 40, 42, 43, 44, 46, 47	Freitag, 25.08.2023
	Knauer Haupt 48, 49, 51, 52, 55, 57, 59, 65, 67, 69, 71	Montag, 28.08.2023
	Knauer Haupt 73, 75, 77, 79, 81, 85, 87	Dienstag, 29.08.2023
Hopfgasse 1, 4, 5, 6, 7		
Hopfgasse 8, 11, 12, 13, 16, 18, 20, 22, 23, 24, 28	Mittwoch, 30.08.2023	
Neustädter Landstraße 1		
Pößnecker Landstraße 1, 2		

Sonstige Mitteilungen

Kindergeldbezug nach Ende der Schule

Grundsätzlich bekommen Eltern für Kinder bis zum 18. Lebensjahr Kindergeld. Aber auch nach der Vollendung des 18. Lebensjahres bzw. nach dem Ende der Schulausbildung kann Anspruch auf Kindergeld bestehen, zum Beispiel, wenn das Kind eine Schul- oder Berufsausbildung, ein Studium oder ein Praktikum absolviert. Da es nach dem Schulende nicht immer nahtlos weitergeht, gibt es Kindergeld ebenfalls während einer Übergangsphase von längstens vier Monaten zwischen zwei Ausbildungsabschnitten.

Auch während des Bundesfreiwilligendienstes oder ähnlicher Dienste (FSJ, FÖJ sowie anerkannte Freiwilligendienste) kann Kindergeld gezahlt werden.

Außerdem wird, wenn sich die Unterbrechung unverschuldet etwas länger hinzieht, für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt, falls es sich aktiv um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemüht oder nach Zusage auf den Beginn einer Ausbildung oder eines Studiums wartet. Hierfür genügt die Zusendung eines Nachweises über die Bewerbungsbemühungen einschließlich deren Ergebnisse - insbesondere Ausbildungs- oder Studienbeginn oder eine Schulbescheinigung - an die Familienkasse vor Ort. Eine Arbeitslosmeldung bei der Agentur für Arbeit ist in diesem Zeitraum nicht erforderlich. Wichtig ist immer, die Pläne des Kindes nach Schulzeitende schriftlich mitzuteilen. So können die Zahlungen aufrechterhalten werden.

Falls das Kind nach dem Ende der Schulausbildung noch keine weiteren Pläne für eine unmittelbar anschließende Ausbildung hat, kann ein Kindergeldanspruch während der Arbeitsuche bestehen - hierzu muss sich das Kind bei der Agentur für Arbeit arbeitsuchend melden.

Alle aktuellen Informationen rund um Kindergeld sowie zum Kinderzuschlag finden Sie online unter www.familienkasse.de. Telefonisch ist die Familienkasse Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr kostenfrei unter 0800 4 5555 30 erreichbar.

Dr. Diane Wogawa
Agentur für Arbeit Thüringen Ost

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de